

Allgemeine Hal- tungs- richtlinien für Anuren

Erarbeitet von der
Arbeitsgemeinschaft Anuren
der Deutschen Gesellschaft
für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT) e. V.



Informationen zum Heft



Oophaga pumilio
Erdbeerfröschen

An der Ausarbeitung der Amphibientabelle waren folgende Spezialisten beteiligt:

Dr. Beat Akeret:

Zoologe, Ökologe und Umweltwissenschaftler; Präsident DGHT-Landesgruppe Schweiz und DGHT-Stadtgruppe Zürich

Dr. Samuel Furrer:

Zoologe; Kurator für Amphibien und Reptilien des Zoologischen Gartens Zürich (bis 2017)

Prof. Dr. Stefan Lötters:

Zoologe; Dozent an der Univ. Trier im Bereich Herpetologie mit Spezialfach Amphibien; Mitglied des Leitungsteams der AG Anuren der DGHT

Dr. Peter Janzen:

Zoologe und Amphibienspezialist; Leiter und Koordinator des Anuren-Erhaltungszuchtprojektes „Amphibienarche“

Detlef Papenfuß, Ulrich Schmidt, Ralf Schmitt, Stefan Ziesmann, Frank Malzkorn:

Mitglieder des Leitungsteams der AG Anuren der DGHT

Dr. Axel Kwet:

Zoologe; DGHT-Redaktion

Bianca Opitz:

Layout und Satz

Diverse weitere Spezialisten lieferten wichtige Zusatz- und Detailinformationen, die in die Amphibientabelle eingeflossen sind.

Vorwort

Sehr geehrte Leser,

die sachkundige Haltung von Froschlurchen bedeutet eine Beschäftigung mit einer der faszinierendsten Tiergruppen, die gleichermaßen als Sinnbild für die Bedrohung der globalen Biodiversität wie auch als Indikator für den voranschreitenden Klimawandel steht. Den Beitrag, den private Terraristik zum Erkenntnisgewinn über die Biologie von Anuren leisten kann, zeigt sich in den unzähligen Publikationen, die im Rahmen der persönlichen Befassung mit diesem höchst attraktiven Teil der Herpetofauna entstanden sind. Als Sympathieträger und Botschafter ihrer zunehmend dezimierten Lebensräume tragen sie wichtige Impulse zur Umweltbildung und zum Bewusstsein für internationalen Arten- und Naturschutz bei. In einer Zeit, wo die private Terraristik sich nicht alleine im Erlebnishorizont von Herpetologen abspielt, sondern zunehmend im Fokus von Behörden, Politik und gesellschaftlichen Debatten über Tierhaltung im Allgemeinen steht, ist das von der DGHT traditionell hervorgehobene Thema einer umfassenden Halter-Sachkunde von entscheidender Bedeutung.

Mit der jetzt vorliegenden aktualisierten Fassung unserer „Allgemeinen Handlungsrichtlinien für Anuren“ wird ein Rahmen zur art- und tiergerechten Haltung von Froschlurchen definiert, der auf einem beispiellosen Erfahrungsschatz von einigen der namhaftesten deutschsprachigen Experten auf diesem Gebiet der Herpetologie beruht.

Ich danke unserer Fach-AG Anuren von ganzem Herzen für die Koordinierung dieser wichtigen Publikation und den Autoren für ihre wertvollen Beiträge zum vorliegenden Werk. Möge es als wissenschaftlich fundierte Orientierungshilfe dem Privathalter und dem beruflich tätigen Zoologen ebenso dienen wie den Vollzugsbehörden in Bund und Ländern.

St. Ingbert, 7. Juli 2018

Dr. Markus Monzel (DGHT-Präsident)

Grüßwort des Leitungsteams der DGHT-AG Anuren

Allgemeingültige Richtlinien für eine Tiergruppe zu definieren, die Regenwälder, Steppen, Savannen und sogar wüstenähnliche Gebiete bewohnt, ist in einer vereinfachten und übersichtlichen Form nur schwer möglich. Trotzdem werden mit den vorliegenden Richtlinien Mindestanforderungen für die Haltung von Froschlurchen in Terrarien definiert. Die Pro-forma-Einhaltung dieser Richtlinien ist kein Freifahrtschein für Unwissenheit und Fahrlässigkeit.

Die Richtlinien ersetzen keine Fachbücher oder Fachgespräche, sondern sie dienen dem Tierschutz, da sie die Grundbedürfnisse der jeweiligen Froschlurche abdecken. Und sie geben den Behördenvertretern und Terrarianern die Möglichkeit, in Konfliktsituationen auf ein gemeinsames Papier zurückzugreifen. Die vorliegenden Mindestanforderungen bieten somit die Basis für eine artgerechte Haltung.

Essen, 1. Juni 2018

Das Leitungsteam der DGHT-AG Anuren

*Die Natur schafft immer von dem,
was möglich ist, das Beste.*

(Aristoteles)



Gastrotheca riobambae
Beutelfrosch

Vorbemerkungen zur Tabelle

Mit Gehege sind hier Behälter für die Haltung von Froschlurchen gemeint; dazu gehören Aquarien, Terrarien und Aquaterrarien. Die Gehegegröße muss sich – unter anderem wegen der teils enormen Unterschiede zwischen adulten und juvenilen Tieren – nach der Körperlänge der gehaltenen Individuen richten.

Die Gehegegröße ergibt sich aus den Flächen-, Tiefen- und Höhenangaben in cm für die Anzahl der angegebenen Tiere (n). Für weitere Tiere werden die genannten Flächenmaße aufaddiert. Diese Maße müssen mit der «Körperlänge» (KL) multipliziert werden. Die Körperlänge in cm bedeutet bei allen Froschlurchen die Gesamtlänge. Beispiel: Die KL einer Kröte beträgt 4 cm, die Fläche für 2 Tiere ist mit 8x3 cm angegeben. Für jedes weitere Tier sind 5x1 cm veranschlagt. Die Mindestfläche bei zwei Tieren beträgt also 32x12 cm. Bei drei Tieren beträgt die Fläche $(8+5) \times (3+1)$ 52x16 cm.

Die besonderen Ansprüche der jeweiligen Tierart an Temperatur und Luftfeuchtigkeit (Ektothermie) sind ebenfalls zu berücksichtigen. Die Definition der Gehegegröße ist für sich allein betrachtet noch kein Kriterium für die Einhaltung einer artgerechten Haltung.

So kann ein kleineres Terrarium mit einer gut durchstrukturierten, auf die Bedürfnisse der Tiere eingehenden Einrichtung günstiger sein als ein großes Terrarium mit falscher Ausstattung.

Anstelle von Tageslicht können Amphibien auch unter Kunstlicht gehalten werden. Dämmerungs- und nachtaktive Arten dürfen auch ohne spezielle Beleuchtung gehalten werden, sofern gewährleistet ist, dass mittels Streulicht (Fenster oder Lampen) ein ausreichender Tag-Nacht-Rhythmus sichergestellt ist. Genaue Informationen sind der aktuellen Terraristik-Literatur zu entnehmen.

Die Nahrung für die Larven der Amphibien muss je nach Art aus pflanzlichen und/oder tierischen Bestandteilen zusammengesetzt sein. Die Nahrung der Amphibien nach der Metamorphose muss sich vor allem aus größengeeigneten Futtertiere zusammensetzen. Die Futtertiere müssen von guter Qualität, gegebenenfalls mit Vitaminen und



Ceratophrys stolzmanni
Pazifischer Schmuckhornfrosch

Mineralstoffen angereichert und als Ganzes schluckbar sein.

...

Zur Vermeidung von Faunenverfälschungen, der Ausbreitung invasiver Arten und der Verbreitung von Krankheitserregern gilt: Grundsätzlich dürfen keine – auch keine einheimischen – Froschlurche ausgesetzt werden.

Abweichend von den Angaben im Artenteil für adulte Tiere können für Quarantäne-, Aufzucht- oder Überwinterungsterrarien komplett andere Bedingungen gelten.

...

Quarantäneterrarien:

Neu hinzugekommene Tiere sollten zuerst isoliert in einem Quarantäneterrarium gehalten werden. Das gilt auch für erkrankte Tiere. Für eine effektive Überwachung ist es sinnvoll, die Einrichtung so spartanisch wie möglich zu gestalten. Die Reinigung oder der Austausch von Einrichtungsgegenständen sollte so einfach wie möglich sein. Die Größe der Behälter muss von Fall zu Fall entschieden werden. Ausbruchssicherheit für Futterinsekten und Amphibien sowie eine Abtrennung von anderen Terrarien ist eine Voraussetzung, um ein Verschleppen von Krankheiten zu vermeiden.

Überlaufrohre sollten daher nicht über ein System miteinander verbunden sein. Wenn möglich sollten Quarantänebecken von der normalen Haltung getrennt aufgestellt sein. Für die Handhabung empfehlen sich Einmalhandschuhe, die vor dem Handling mit anderen Tieren oder Behältern ausgetauscht werden

müssen. Auch der Gebrauch von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln für Hände, Geräte und Behältern versteht sich von selbst.

Aufzuchtbecken: Für Nachzuchten empfehlen sich spezielle Behälter. Hierzu sollten kleinere Terrarien benutzt werden, um eine höhere Futtertierdichte zu erreichen. Die



Dendrobates tinctorius
Färberfrosch

Einrichtung sollte so gestaltet sein, dass die Tiere leicht zu überwachen sind. Für sehr scheue Tiere müssen entsprechende Versteckmöglichkeiten geschaffen werden. Zu enge Spalten oder Nischen, in denen die Tiere nur schwer zu orten sind oder übersehen

werden können, sollten vermieden werden. Sinnvoll ist eine Aufteilung von Jungtieren bei verschiedenen Größen und Arten. Bei Zusammenhaltungen muss überprüft werden, ob es nicht zu negativen Interaktionen kommt. Zudem muss auf die besonderen Anforderungen der einzelnen Arten geachtet werden. Im Wasser lebende



Amphibien benötigen normalerweise kein Landteil, während andere Arten als Jungtiere schon in zentimetertiefem Wasser ertrinken können; geeignete Ausstiegshilfen sind zu schaffen. Temperatur und Luftfeuchte müssen entsprechend den arteigenen Ansprüchen angepasst und überwacht werden.

...

Überwinterungsbehälter:

Gerade bei europäischen Arten oder solchen aus gemäßigten Klimabereichen ist eine Überwinterung bei kühleren Temperaturen zu empfehlen, um eine Adaption an die natürlichen Bedingungen zu schaffen. Das gilt auch für die Konditionierung möglicher Nachzuchten. Die Überwinterungsbehälter selbst sollten größtmäßig den Tieren angepasst sein.

Da bei einer Winterruhe der Bewegungsdrang und die Körperfunktionen eingeschränkt sind, können schon kleine Plastikboxen verwendet werden. Artsspezifisch ist zu entscheiden, ob Lüftungsöffnungen vorhanden sein müssen. Das gilt auch für die Einrichtung der Behälter mit z. B. Moos, Erde, Wasserbehälter o. Ä. Für die optimalen Temperaturbedingungen müssen vorab die richtigen Informationen bezogen werden.

Unabdingbar ist der Einsatz von Thermometern oder elektronischen Temperaturmessgeräten. Regelmäßige Kontrollen der Bedingungen (Temperatur, Feuchtigkeit, Zustand der Tiere) sind ebenfalls zwingend. Bei dieser Gelegenheit kommt es auch zu einem Luftaustausch in den Behältern. Kontrollen sollten möglichst rasch erfolgen, damit die Tiere nicht unnötig gestört werden. Eine Fütterung ist in den meisten Fällen nicht notwendig. Der Übergang zwischen niedrigen und höheren Haltungstemperaturen sollte vorsichtig und nicht zu schnell erfolgen.

...



Rhacophorus reinwardtii
Java-Flugfrosch

Legende zur Tabelle

Nr.	Erläuterung:
1)	Es dürfen zwei Tiere zusammen gehalten werden; eine Paarhaltung ist jedoch nicht notwendig. Bei solitär lebenden Arten dürfen zwei verträgliche Tiere zusammen gehalten werden.
2)	Im Gehege muss eine ausreichend große Wasserschale, ein Wasserteil oder ein Bach vorhanden sein, in dem die Tiere ihren Flüssigkeitsbedarf durch Baden decken können.
3)	Das Gehege muss mit verschiedenen Klettermöglichkeiten wie Felsen, Ästen und/oder Rindenstücken ausgestattet sein.
4)	Das Gehege muss Versteckmöglichkeiten wie Höhlen, Spalten, echte oder künstliche Pflanzen, Laub oder vergleichbare Strukturen aufweisen.
5)	Das Gehege muss mit echten oder künstlichen Pflanzen ausgestattet sein, auf denen sich die Tiere aufhalten können.
6)	Das Gehege muss mit Bromelien, vergleichbaren trichterförmigen Grünpflanzen oder ähnlichen (auch künstlichen) Strukturen ausgestattet sein.
7)	Die Tiere müssen die Winterruhe (Hibernation) in lockerem, grabfähigem Substrat, Moos oder vergleichbarem Material verbringen können.
8)	Der Gehegeboden muss mit lockerem, grabfähigem Substrat ausgestattet sein, damit die Tiere sich zum Trockenschlaf (Ästivation) zurückziehen können.
9)	Ausreichend dimensionierte Wasserfilter.
10)	Hohe Luftfeuchtigkeit.
11)	Das Becken für überwiegend aquatisch lebende Arten muss Versteckmöglichkeiten aufweisen (z. B. Moorkienwurzeln, hohl liegende Steine, Wasserpflanzen oder Ähnliches).
12)	Stark saisonal schwankendes Klima.
13)	Bei der Haltung von mehreren Individuen im selben Aquarium müssen geeignete Abtrennvorrichtungen vorhanden sein.
14)	Grabfähiges Substrat.
15)	Im Bachlauf muss stellenweise eine kräftige Strömung mit Turbulenzen herrschen und/oder ein kleiner Wasserfall vorhanden sein.
16)	Es muss auf eine kühle Haltung geachtet werden. Allenfalls muss eine Kühlanlage vorhanden sein, um die Luft und/oder das Wasser zu kühlen.

Nr.	Erläuterung:
17)	Es muss ein Bachlauf bzw. eine Strömung im Wasserteil vorhanden sein.
18)	Helle Beleuchtung mit Leuchtstoffröhren, LED-, HQI- oder ähnlichen Lampen. Im Sommer bei geeigneter Witterung allenfalls Freilandaufenthalt.
19)	Es muss auf eine lichtarme (schattige) Haltung geachtet werden.
20)	Haltung in dunklen, klimatisierten Räumen mit geringen Temperaturschwankungen und möglichst geringen Störungen von außen. Bei der Haltung müssen die Temperatur des Heimatbiotopes sowie bei aquatischen Arten die Wasserchemie beachtet werden.
21)	Auf eine ausreichende Belüftung/Frischluftzufuhr achten.
22)	Es muss darauf geachtet werden, dass die Aquarien ausbruchssicher sind.
23)	Einzelhaltung erforderlich; paarweise Haltung nur zum Fortpflanzungsversuch.
24)	Einige Arten dürfen wegen der Hautgifte nicht mit anderen Amphibien oder Reptilien vergesellschaftet werden.



Ranitomeya reticulata
Netzbaumsteiger



Anaxyrus debilis
Nordamerikanische Grüne Kröte



Dendrobates tinctorius
Färberfrosch




Hemiphractus scutatus
Helmkopffrosch



Hypsiboas cinerascens
Demerara-Falls-Laubfrosch

Tabellarische Zusammenfassung der Anforderungen für die Haltung von Froschlurchen

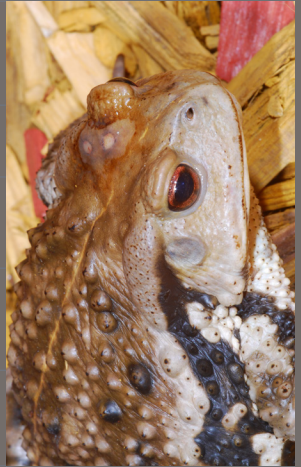
Gehege für Froschlurche	Für Gruppen bis zu <i>n</i> Tieren						Für jedes weitere Tier		
	Anzahl	Landteil	Bassin	Gehege	Landteil	Bassin			
	(<i>n</i>)	Fläche KL	Fläche KL	Tiefe KL	Höhe KL	Fläche KL	Fläche KL	Besondere Anforderungen	
Tierarten									
Schwanzfrösche (Ascaphidae)									
1	Schwanzfrösche (<i>Ascaphus</i> spp.)	2	10 x 5	10 x 5	3	6	5 x 1	5 x 1	1) 4) 7) 9) 15)
Leiopelmatidae									
2	<i>Leiopelma</i> spp.	2	12 x 6	-	-	6	6 x 1	-	1) 2) 4) 10)
Unken (Bombinatoridae)									
3	Unken aus gemäßigten und subtropischen Klimazonen (z. B. <i>Bombina bombina</i> , <i>B. variegata</i> , <i>B. maxima</i> , <i>B. orientalis</i> spp.)	4	4 x 5	6 x 5	-	5	5 x 1	5 x 1	1) 4) gewisse Arten 7) 10) 11) gewisse Arten 12)
									
4	Unken aus tropischen Klimazonen (<i>Barbourula</i> spp.)	2	4 x 4	6 x 4	-	5	4 x 1	4 x 1	1) 4) 10)
Scheibenzüngler (Alytidae)									

5	Geburtshelferkröten (<i>Alytes spp.</i>)	2	10 x 5	-	-	5	5 x 1	-	1) 2) 4) gewisse Arten 7) gewisse Arten 12) 14)
6	Scheibenzüngler (<i>Discoglossus spp.</i>)	2	6 x 6	6 x 6	1	5	6 x 1	6 x 1	1) 4) gewisse Arten 7)
Zungenlose Frösche (Pipidae)									
7	Kaalfrosche und Wabenkröten (<i>Pipa spp., Xenopus spp.</i>)	2	-	6 x 3	3	-	-	3 x 1	1) 9) 11)
8	Zwergkaalfrosche (<i>Hymenochirus spp.</i>)	4	-	15 x 8	8	-	-	8 x 1	1) 11)
Mittlere Wabenkröte <i>Pipa carvalhoi</i>									
9	Grabkröten (Rhinophrynidae)	2	6 x 4	-	-	5	4 x 1	-	1) 8) 14)
Schaufelfüße (Scaphiopodidae)									
10	<i>Scaphiopus spp., Spea spp.</i>	2	6 x 4	-	-	5	4 x 1	-	1) 8) 14)
Schlammtaucher (Pelodytidae)									
11	<i>Pelodytes spp.</i>	2	10 x 10	10 x 10	-	8	10 x 1	10 x 1	1) 4)
Zipfelfroschartige (Megophryidae)									
12	Tropische Zipfelfrösche (z. B. <i>Megophrys spp., Leptodax spp., Ophiohyphne spp., Xenophrys spp.</i>) Große Arten wie <i>Megophrys nasuta</i>	2	8 x 5	-	-	5	5 x 1	-	1) 2) 4) 10)
14	Gezähnte Zipfelfrösche (<i>Oreolalax spp.</i>) Krötenfrösche (Pelobatidae)	2	12 x 6	-	-	5	6 x 1	-	1) 2) 4) 10) 12) 16)



Gehege für Froschlurche		Für Gruppen bis zu n Tieren						Für jedes weitere Tier		
		Anzahl	Landteil	Bassin	Gehege	Landteil	Bassin			
		(n)	Fläche KL	Fläche KL	Tiefe KL	Höhe KL	Fläche KL	Fläche KL		
15	Knoblauchkröten (<i>Pelobates spp.</i>)	2	6 x 4	-	-	4	4 x 1	-	1) 2) 8) gewisse Arten 12) 14)	
16	Gespennströfche (Heleophrynidae) Gespennströfche (<i>Heleophryne spp.</i>)	2	20 x 10	-	-	15	10 x 2	-	1) 2) 8) gewisse Arten 12) 14) 17)	
17	Nasikabatrachidae <i>Nasikabatrachus sahyadensis</i>	2	6 x 4	-	-	5	4 x 1	-	1) 14)	
18	Seychellenfröfche (Sooglossidae) Seychellenfröfche (<i>Sechellophryne spp., Sooglossus spp.,</i>)	2	15 x 10	-	-	10	10 x 2	-	1) 2) 4) 6)	
19	Wasserkröten (Calyptocephalellidae) Helmkopf (<i>Calyptocephalella garyi, früher Caudiverba caudiverba</i>)	2	2 x 2	4 x 2	1	1	-	4 x 1	1) 9) 11)	
20	Anden-Sumpfkroten (<i>Teimatohufo spp.</i>)	2	6 x 6	6 x 6	1	3	6 x 1	6 x 1	1) 4) 16) 17)	
21	Australische Südfrosche (Myobatrachidae) Sandäinnekroete und Schilkrötenfrosch (<i>Arenophryne rotunda, Myobatrachus gouldii</i>)	2	12 x 8	-	-	8	8 x 1	-	1) 4) 14)	
22	Kleine und mittelgroße, bodenbewohnende Australische Südfrosche aus Trocken- und Halbtrockengebieten (z. B. <i>Crimia deserticola, Neobatrachus centralis, N. pictus Notaden bennetti, N. nicholisi, Uperoleia micromeles, U. rugosus</i>)	2	15 x 8	-	-	8	8 x 1	-	1) 2) 4)	
23	Kleine und mittelgroße, bodenbewohnende Australische Südfrosche aus tropischen und subtropischen Regenwäldern (z. B. <i>Asa darlingtoni, Cophixalus ornatus, Kyarranus loveridgei, Lechniodes flecheri, Spheonophryne robusta</i>)	2	15 x 8	-	-	8	8 x 1	-	1) 2) 4) 10)	
24	Bänderfrosche (<i>Mixophyes spp.</i>)	2	12 x 6	-	-	6	6 x 1	-	1) 2) 4) 10)	


25	Gewässerländer und Sumpfgelände bewohnende Australische Sumpffrösche (z. B. <i>Limnodynastes peroni</i> , <i>L. tasmaniensis</i>)	2	6 x 5	6 x 5	1	6	5 x 1	5 x 1	1) 4) 10)
26	Australische Sumpffrösche aus Halbtrockengebieten (z. B. <i>Limnodynastes dumerilii</i> , <i>L. ornatus</i>)	2	12 x 5	-	-	6	5 x 1	-	1) 2) 4)
27	Australische Pseudokröten aus gemäßigten Klimazonen oder Gebirgsregionen (z. B. <i>Pseudophryne corroboree</i> , <i>P. dendyi</i>)	6	20 x 10	-	-	6	10 x 2	-	1) 2) 4) 10) 12) 16)
28	Australische Pseudokröten aus subtropischen Klimazonen (z. B. <i>Pseudophryne carolleeae</i> , <i>P. major</i>)	6	20 x 10	-	-	6	10 x 2	-	1) 2) 4) 10)
29	Australische Bachfrösche (z. B. <i>Taudactylus</i> spp.)	6	30 x 10	-	-	10	10 x 2	-	1) 2) 4) 10) 17)
30	Australische Grabfrösche (<i>Heleioporus</i> spp.)	2	6 x 4	-	-	4	4 x 1	-	1) 2) 8) gewisse Arten 12) 14)
	Alsodidae								
31	<i>Alsodes</i> spp.	2	5 x 10	15 x 10	5	-	-	10 x 2	1) 9) 11) 12) 16) 17)
32	<i>Eupsophus</i> spp.	2	15 x 8	-	-	6	8 x 1	-	1) 2) 4) 10) 16)
	Batrachylidae								
33	<i>Atelognathus</i> spp., <i>Batrachyla</i> spp.	2	10 x 5	-	-	5	5 x 1	-	1) 2) 4) gewisse Arten 12) gewisse Arten 16)
	Kröten (Bufonidae)								
34	Terrestrische Kröten aus gemäßigten trockenen und halbtrockenen Klimazonen (z. B. <i>Pseudipictealea raddeii</i> , <i>P. viridis</i>)	2	8 x 3	-	-	3	3 x 1	-	1) 2) 4) 7) 8) 12)





Bufo gargarizans
Chinesische Stachelkröte

Gehege für Froschlurche		Für Gruppen bis zu n Tieren					Für jedes weitere Tier		
		Anzahl	Landteil	Bassin	Gehege	Landteil	Bassin	Landteil	Bassin
Tierarten	(n)	Fläche KL	Fläche KL	Tiefe KL	Höhe KL	Fläche KL	Fläche KL	Fläche KL	Besondere Anforderungen
35	Terrestrische Kröten aus gemäßigten feuchten oder halbfeuchten Klimazonen (z. B. <i>Anaxyrus americanus</i> , <i>A. boreas</i> , <i>A. quercicus</i> , <i>Bufo bufo</i> , <i>B. calamita</i> , <i>B. gargarizans</i>)	2	8 x 3	-	3	3 x 1	-	1) 2) 4) 7) 12)	
36	Terrestrische Kröten aus subtropische Trockengebieten (z. B. <i>Anaxyrus punctatus</i> , <i>A. debilis</i> , <i>A. woodhousii</i> , <i>Bufo arabicus</i> , <i>Bufo mauretanicus</i> , <i>B. pardalis</i> , <i>Incilius alvarius</i>)	2	8 x 3	-	3	3 x 1	-	1) 2) 4) 8) gewisse Arten 14)	
									
		<i>Rhinella marina</i> Agá-Kröte							
37	Terrestrische Kröten aus tropischen und subtropischen, feuchten Klimazonen (z. B. <i>Rhinella horribilis</i> , <i>Rhinella margaritifera</i> , <i>R. marina</i> , <i>Rhaebo guttatus</i>)	2	8 x 3	-	3	3 x 1	-	1) 2) 4) gewisse Arten 10) gewisse Arten 14)	
38	Tropische Flusskröten (z. B. <i>Phrynocephalus aspera</i>)	2	8 x 4	-	4	4 x 1	-	1) 2) 4) 10) 17)	
39	Baumkröten (z. B. <i>Pedostibes</i> spp.)	2	6 x 4	-	8	4 x 1	-	1) 2) 3) 4) 5) 10)	

40	Schwarzkröten (<i>Melanophryniscus</i> spp.)	4	15 x 8	-	-	8	8 x 1	-	1) 2) 4)
									
<i>Atelopus varius</i> Stummelfußkröte									
41	Stummelfußkröten, Tieflandarten (z. B. <i>Atelopus flavescens</i> , <i>A. varius</i>)	4	20 x 10	-	-	8	10 x 2	-	1) 2) 4) 10) 17)
42	Stummelfußkröten, Hochlandarten (z. B. <i>Atelopus alimorphus</i> , <i>A. mittermeieri</i> , <i>A. oxapampae</i>)	4	20 x 10	-	-	8	10 x 2	-	1) 2) 4) 10) 16) 17)
43	Zwergkröten (z. B. <i>Nectophrynoides</i> spp., <i>Pelophrynne</i> spp., <i>Werneria</i> spp.)	6	25 x 15	-	-	15	15 x 2	-	1) 2) 4) 10)
Hornfrösche (Ceratophryidae)									
									
<i>Ceratophrys cornuta</i> Surinam-Hornfrosch									
44	Hornfrösche aus tropischen Regenwäldern (z. B. <i>Ceratophrys cornuta</i>)	2	5 x 3	-	-	2	3 x 1	-	1) 2) 10) 14) 23)

Tierarten	Gehege für Froschlurche	Für Gruppen bis zu <i>n</i> Tieren						Für jedes weitere Tier		
		Anzahl	Landteil	Bassin	Gehege	Landteil	Bassin			
		(<i>n</i>)	Fläche KL	Fläche KL	Tiefe KL	Höhe KL	Fläche KL	Fläche KL	Besondere Anforderungen	
45	Homfrösche aus tropischen und subtropischen, wechselfeuchten Lebensräumen (z. B. <i>Ceratophrys cranwelli</i>)	2	5 x 3	-	-	2	3 x 1	-	1) 2) 8) 14) 23)	
										
		<i>Ceratophrys calcarata</i> Kolumbianischer Hornfrosch								
		Cycloramphidae								
46	An Fließgewässer gebundene Cycloramphidae (z. B. <i>Cycloramphus asper</i> , <i>C. granulosus</i> , <i>Thoropa miliaris</i>)	2	8 x 4	-	-	4	4 x 1	-	1) 2) 4) 10) 17)	
47	Bodenbewohnende Cycloramphidae (z. B. <i>Cycloramphus eleutherodactylus</i>)	2	8 x 4	-	-	4	4 x 1	-	1) 2) 4) 10)	
48	Hornfroschfische (z. B. <i>Proceratophrys</i> spp.)	2	8 x 4	-	-	3	4 x 1	-	1) 2) 8) 14)	
		Helmkopf- und Beutelfroschverwandte (Hemiphraclidae)								
49	Boden- und buschbewohnende Beutelfrosche (z. B. <i>Gastrotheca marsupiata</i> , <i>G. riobambae</i>)	2	8 x 4	-	-	8	4 x 1	-	1) 2) 3) 4) 5) 10) gewisse Arten 16)	
50	Baumbewohnende Beutelfrosche (z. B. <i>Fritziana</i> spp., <i>Gastrotheca cornuta</i>)	2	10 x 5	-	-	12	5 x 1	-	1) 2) 3) 5) 10) gewisse Arten 16)	
51	Bachbewohnende Beutelfrosche (z. B. <i>Cryptotritrachus bouleengeri</i> , <i>C. fuhrmanni</i>)	4	12 x 6	-	-	8	6 x 1	-	1) 2) 3) 10) gewisse Arten 16) 17)	

52	Baumbewohnende Zwerg-Beutelfrösche (z. B. <i>Flectonotus spp.</i>)	4	15 x 10	-	-	20	10 x 1	-	1) 2) 3) 4) 5) 10) gewisse Arten 16)	
<i>Fritziana cf. fissilis</i> Beutelfrosch										
53	Helmkopffrösche (z. B. <i>Hemiphaedusa spp.</i>)	1	8 x 4	-	-	8	-	-	2) 3) 5) 10) gewisse Arten 16) 23)	
Südamerikanische Bachfrösche (Hylodidae)										
54	Südamerikanische Bachfrösche (z. B. <i>Crossodactylus aeneus</i> , <i>Hylodes asper</i>)	2	25 x 10	-	-	15	10 x 2	-	1) 2) 3) 4) 10) gewisse Arten 15) gewisse Arten 16) 17)	
55	Wildbachfrösche (<i>Megaelosia spp.</i>)	2	12 x 5	-	-	5	5 x 1	-	1) 2) 3) 4) 10) 15) 17)	
Amerikanische Südfrosche (Leptodactylidae)										
56	Halbbaquatische Pfeiffrösche (z. B. <i>Leptodactylus albilabris</i>)	2	5 x 5	5 x 5	1	5	5 x 1	5 x 1	1) 4) 10)	
<i>Physalaemus cuvieri</i> Cuviers Pfeiffrosch										
										

Gehege für Froschlurche		Für Gruppen bis zu <i>n</i> Tieren						Für jedes weitere Tier		
		Anzahl	Landteil	Bassin	Gehege		Landteil	Bassin	Besondere Anforderungen	
Tierarten	(<i>n</i>)	Fläche KL	Fläche KL	Fläche KL	Tiefe KL	Höhe KL	Fläche KL	Fläche KL		
57	Bodenbewohnende Zweig-Pfeifrösche (z. B. <i>Adenomera</i> spp., <i>Engystomops pustulosus</i>)	4	20 x 10	-	-	12	10 x 1	-	1) 2) 3) 4) 5) 10)	
58	Bodenbewohnende Pfeifrösche (z. B. <i>Edalorhina perezi</i> , <i>Leptodactylus fallax</i> , <i>L. pentadactylus</i> , <i>Physalaemus centralis</i> , <i>P. ephippifer</i> , <i>Pleurodema bibroni</i>)	2	10 x 5	-	-	5	10 x 1	-	1) 2) 3) 4) 5) 10) gewisse Arten 14)	
59	Odontophrynidae Horn- und Zahn-Pfeifrösche (<i>Odontophrynus</i> spp., <i>Proceratophrys</i> spp.)	2	8 x 4	-	-	3	4 x 1	-	1) 2) 8) 14)	
60	Nasenfrösche (Rhinodermatidae) Nasenfrösche (<i>Rhinotaphyrnus acarpicus</i> , <i>Rhinoderma</i> spp.)	4	20 x 10	-	-	10	10 x 2	-	1) 2) 3) 4) 5) 7) 10) 16) 17)	
61	Anden-Pfeifrösche (Telmatobiidae) Aquatische Anden-Pfeifrösche (<i>Batrachophrynus macrostomus</i> , <i>Telmatobius cauleus</i> , <i>T. laticeps</i>)	2	-	6 x 3	1	-	-	1 x 1	1) 9) 11) 16)	
62	Halbquatische Anden-Pfeifrösche (<i>Telmatobius necopinus</i>)	2	5 x 4	5 x 4	1	4	4 x 1	4 x 1	1) 4) 9) 11) 16)	



Leptodactylus ocellatus
Augenfleckpfeifrosch

Tierarten	Für Gruppen bis zu n Tieren					Für jedes weitere Tier			
	Anzahl	Landteil	Bassin	Gehege		Landteil	Bassin		
	(n)	Fläche KL	Fläche KL	Tiefe KL	Höhe KL	Fläche KL	Fläche KL	Besondere Anforderungen	
72	kleine und mittelgroße Grablaubfrösche (z. B. <i>Cyclorana longipes</i> , <i>C. miami</i>)	2	12 x 8	-	-	8	8 x 1	-	1) 2) 8) gewisse Arten 12) 14)
73	Neuholland-Grablaubfrösche (z. B. <i>Cyclorana australis</i> , <i>C. novaehollandiae</i>)	2	8 x 4	-	-	4	4 x 1	-	1) 2) 8) gewisse Arten 12) 14)
74	Gebüsch- und baumbewohnende Laubfrösche aus gemäßigten Klimazonen (z. B. <i>Hyla arborea</i> , <i>H. cinerea</i> , <i>H. meridionalis</i> , <i>Litoria ewingii</i>)	4	12 x 6	-	-	10	6 x 1	-	1) 2) 3) 4) 5) gewisse Arten 7) gewisse Arten 10) gewisse Arten 12) 21)
75	Kleine und mittelgroße, gebüsch- und baumbewohnende Laubfrösche aus tropischen und subtropischen Klimazonen (z. B. <i>Dendropsophus</i> spp., <i>Duellmanohyla</i> spp., <i>Litoria gracilentata</i> , <i>Nyctimystes dayi</i> , <i>N. cheesmanae</i> , <i>Scinax</i> spp., <i>Smilisca sordida</i>)	4	12 x 6	-	-	20	6 x 1	-	1) 2) 3) 4) 5) gewisse Arten 6) gewisse Arten 10) gewisse Arten 16) gewisse Arten 21)
									
76	Großlaubfrösche (z. B. <i>Hyla gratiosa</i> , <i>Boana</i> spp., früher <i>Hypsiboas</i> spp., <i>Osteocephalus</i> spp., <i>Osteopilus</i> spp., <i>Litoria caerulea</i> , <i>L. infrafrenata</i> , <i>L. splendida</i> , <i>Nyctimystes humeralis</i> , <i>Smilisca baudini</i> , <i>S. phaeota</i> , <i>Trachycephalus</i> spp.)	2	10 x 5	-	-	10	5 x 1	-	1) 2) 3) 5) gewisse Arten 10) gewisse Arten 16)

Hyla cinerea
Karolina-Laubfrosch



1) 2) 3) 5) 10) gewisse Arten 16) gewisse Arten 21)

Smilisca phaeota
Costa-Rica-Laubbrosch

12 6 x 1

10 x 6

4

Makifrosche aus tropischen Regenwäldern (z. B. *Agalychnis callidryas*, *A. spurrelli*, *Cruziohyla* spp., *Phyllomedusa bicolor*, *P. hypochondrialis*, *P. tomopterna*)

77




Agalychnis callidryas
Rotaugenlaubfrosch

Makifrosche aus tropischen Trockengebieten (z. B. *Agalychnis dactylicolor*, *Phyllomedusa sauravagii*)

78



Phyllomedusa tomopterna
Tiger-Makifrosch

Gehege für Froschlurche		Für Gruppen bis zu n Tieren						Für jedes weitere Tier		
		Anzahl	Landteil	Bassin	Gehege	Landteil	Bassin	Landteil	Bassin	Bassin
Tierarten		(n)	Fläche KL	Fläche KL	Tiefe KL	Höhe KL	Fläche KL	Fläche KL	Fläche KL	Besondere Anforderungen
Baumsteigerfrösche (Dendrobatidae)										
79	Bodenbewohnende Baumsteigerfrösche tropischer Wälder (z. B. <i>Amerega</i> spp., <i>Anomalaglossus baobatrachus</i> , <i>Dendrobates</i> spp., <i>Epipedobates</i> spp., <i>Excidobates captivus</i> , <i>Hyalobates</i> spp., <i>Oophaga histrionica</i> , <i>Phyllobates</i> spp.)	4	20 x 10	-	-	8	10 x 2	-	-	1) 2) 4) 5) 10) gewisse Arten 16)
80	Gebüsch- und baumbewohnende Baumsteigerfrösche tropischer Wälder (z. B. <i>Excidobates mysteriosus</i> , <i>Oophaga pumilio</i> , <i>Ranitomeya</i> spp.)	4	25 x 15	-	-	25	15 x 2	-	-	1) 3) 5) 6) 10) gewisse Arten 16)
										
81	Bachbewohnende Baumsteigerfrösche (z. B. <i>Anomalaglossus moffetti</i> , <i>Colostethus guinealis</i>)	4	30 x 15	-	-	15	15 x 2	-	-	1) 2) 3) 4) 10) gewisse Arten 16) 17)
Sattelkröten (Brachycephalidae)										
82	Sattelkröten (<i>Brachycephalus</i> spp., <i>Ischnocnema</i> spp.)	4	20 x 10	-	-	8	10 x 2	-	-	1) 2) 4) 10) gewisse Arten 16)
Ceuthomantidae										
83	<i>Ceuthomantis</i> spp.	2	30 x 15	-	-	30	15 x 2	-	-	1) 2) 3) 4) 5) 10) 16)

Tierarten	Für Gruppen bis zu <i>n</i> Tieren						Für jedes weitere Tier		
	Anzahl (<i>n</i>)	Land- teil Fläche KL	Bassin Fläche KL	Tiefe KL	Gehege		Land- teil Fläche KL	Bassin Fläche KL	Besondere Anforderungen
					Höhe KL	Höhe KL			
96	2	15 x 8	-	-	8	8 x 1	-	1) 2) 4) 10) gewisse Arten 16)	
97	2	10 x 5	-	-	12	5 x 1	-	1) 2) 3) 5) 10) gewisse Arten 16)	
Riedfrösche (Hyperoliidae)									
98	2	20 x 10	-	-	10	10 x 2	-	1) 2) 4)	
99	4	25 x 10	-	-	25	10 x 2	-	1) 2) 3) 5) 10)	
100	4	15 x 10	-	-	15	10 x 2	-	1) 2) 3) 5) gewisse Arten 10)	
101	2	12 x 6	-	-	12	6 x 1	-	1) 2) 3) 5) gewisse Arten 10)	
102	4	15 x 10	-	-	15	10 x 2	-	1) 2) 3) 5) 10) 17)	



Hyperolius marmoratus
Marmorierter Riedfrosch

Gehege für Froschlurche		Für Gruppen bis zu n Tieren					Für jedes weitere Tier			Besondere Anforderungen
		Anzahl	Landteil	Bassin	Gehege		Landteil	Bassin		
Tierarten	(n)	Fläche KL	Fläche KL	Fläche KL	Tiefe KL	Höhe KL	Fläche KL	Fläche KL		
114	Tomatenfrösche (<i>Dyscophus spp.</i>)	4	8 x 5	-	-	5	5 x 1	-	1) 2) 4) 8) 14)	
										
	<i>Kaloula pulchra</i> Indischer Ochsenfrosch									
Ceratobatrachidae										
115	Bodenbewohnende Zwerg-Ceratobatrachidae (z. B. <i>Batrachylodes minutus</i>)	4	25 x 15	-	-	10	15 x 2	-	1) 2) 4) 10) gewisse Arten 16)	
116	Bodenbewohnende Ceratobatrachidae; kleine und mittelgroße Arten (z. B. <i>Batrachylodes montanus</i> , <i>B. vertebralis</i> , <i>Platymanis macrops</i>)	4	20 x 10	-	-	10	10 x 2	-	1) 2) 4) 10) gewisse Arten 16)	
117	Bodenbewohnende Ceratobatrachidae; grosse Arten (z. B. <i>Cornufer guentheri</i> , <i>Platymanis magnus</i> , <i>P. papuensis</i>)	2	10 x 5	-	-	5	1 x 1	-	1) 2) 4) 10) gewisse Arten 16)	
										
Goliathfrösche (Conrauidae)										
									<i>Cornufer guentheri</i> Salomonen-Zipfelfrosch	

118	Goliathfrösche (z. B. <i>Conraua</i> spp., alle Arten außer <i>C. goliath</i>)	2	12 x 10	12 x 10	3	10	10 x 2	10 x 2	1) 4) 9) 10) 11) 15) 17)
119	Riesen-Goliathfrosch (<i>Conraua goliath</i>)	2	15 x 10	15 x 10	3	5	10 x 2	10 x 2	1) 4) 9) 10) 11) 15) 17)
120	Indische Bachfrösche (Micrixalidae)								
120	Indische Bachfrösche (<i>Micrixalus</i> spp.)	4	25 x 10	-	-	10	10 x 2	-	1) 4) 10) 17)
	Knitterfrösche (Nyctibatrachidae)								
121	Zwerg-Knitterfrösche (z. B. <i>Nyctibatrachus beddomii</i>)	4	25 x 15	-	-	10	15 x 2	-	1) 4) 10) 17)
122	Kleine und mittelgroße Knitterfrösche (z. B. <i>Nyctibatrachus humayuni</i>)	2	20 x 10	-	-	10	10 x 2	-	1) 4) 10) 17)
123	Riesen-Knitterfrösche (<i>Lankanectes corrugatus</i> , <i>Nyctibatrachus hussaini</i>)	2	15 x 8	-	-	8	8 x 1	-	1) 4) 10) 17)
	Petropedetidae								
124	Bachbewohnende Petropedetidae (z. B. <i>Petropedetes johnstoni</i> , <i>P. maritimensis</i> , <i>A. yakusini</i>)	2	15 x 8	-	-	8	8 x 1	-	1) 4) 10) gewisse Arten 16) 17)
	Pfützenfrösche (Phrynobatrachidae)								
125	Kleine Pfützenfrösche (z. B. <i>Phrynobatrachus natalensis</i> , <i>P. scheffleri</i>)	4	20 x 10	-	-	10	10 x 2	-	1) 2) gewisse Arten 3) 4) gewisse Arten 10) gewisse Arten 16)
126	Mittelgroße Pfützenfrösche (z. B. <i>Phrynobatrachus irangi</i>)	2	20 x 8	-	-	6	8 x 2	-	1) 2) 4) gewisse Arten 10) gewisse Arten 16)
	Afrikanische Regenfrösche (Ptychadenidae)								
127	Ornamentfrösche (<i>Hildebrandtia</i> spp.)	2	10 x 5	-	-	5	5 x 1	-	1) 2) 4) 14)
128	Bodenbewohnende Regenfrösche aus tropischen Savannen (z. B. <i>Ptychadena mossambica</i> , <i>P. oxyrhynchus</i> , <i>P. taeniocelis</i>)	4	25 x 10	-	-	10	10 x 2	-	1) 2) 4) gewisse Arten 16)
129	Bodenbewohnende Regenfrösche aus tropischen Wäldern (z. B. <i>Ptychadena christyi</i>)	4	25 x 10	-	-	10	10 x 2	-	1) 2) 4) 10) gewisse Arten 16)
130	Sumpfgelände und Gewässer bewohnende Regenfrösche (z. B. <i>Ptychadena mascareniensis</i>)	4	20 x 10	10 x 10	2	10	10 x 2	-	1) 4) 5) 10) 11)
	Echte Frösche (Ranidae)								

Gehege für Froschlurche		Für Gruppen bis zu n Tieren						Für jedes weitere Tier		
		Anzahl	Landteil	Bassin	Gehege	Landteil	Bassin			
		(n)	Fläche KL	Fläche KL	Tiefe KL	Höhe KL	Fläche KL	Fläche KL		
Tierarten									Besondere Anforderungen	
131	Bodenbewohnende Braunfrösche aus gemäßigten Klimazonen (z. B. <i>Babina subaspera</i> , <i>Rana arvalis</i> , <i>R. graeca</i> , <i>R. japonica</i> , <i>R. ornativentris</i> , <i>R. sylvatica</i> , <i>R. temporaria</i>)	4	15 x 8	-	-	8	8 x 1	-	1) 2) 4) 7) 10) 12) 16)	
132	Springfrösche aus gemäßigten Klimazonen (z. B. <i>Rana dalmatina</i> , <i>R. latosticta</i>)	4	20 x 10	-	-	10	10 x 2	-	1) 2) 4) 7) 10) 12) 16)	
133	Wasserfrösche aus gemäßigten Klimazonen (z. B. <i>Lithobates clamitans</i> , <i>L. pipiens</i> , <i>Pelophylax lessonae</i> , <i>P. nigromaculatus</i> , <i>P. ridibundus</i>)	4	5 x 5	10 x 5	2	5	5 x 1	5 x 1	1) 4) 7) 10) 11) 12) 18)	
134	Nordamerikanische Ochsenfrösche (z. B. <i>Lithobates catesbeianus</i> , <i>L. gryllus</i>)	4	4 x 4	8 x 4	2	4	4 x 1	4 x 1	1) 4) gewisse Arten 7) 10) 11) gewisse Arten 12) 18)	
135	Bachbewohnende Wasserfrösche aus gemäßigten und subtropischen Klimazonen (z. B. <i>Odorrana narina</i> , <i>O. schmackeri</i>)	4	5 x 5	10 x 5	2	5	5 x 1	5 x 1	1) 2) 4) gewisse Arten 7) 10) 11) gewisse Arten 12) gewisse Arten 15) 17)	
136	Bodenbewohnende Echte Frösche aus tropischen Klimazonen (z. B. <i>Cinotarsus curtipes</i> , <i>Hylarana luctuosa</i> , <i>H. nigrivittata</i>)	4	15 x 8	-	-	8	8 x 1	-	1) 2) 4) 10)	
137	Springfrösche aus tropischen Klimazonen (z. B. <i>Hylarana longipes</i>)	4	20 x 10	-	-	10	10 x 1	-	1) 2) 4) 10)	
138	Wasserfrösche aus tropischen Klimazonen (z. B. <i>Hylarana galamensis</i> , <i>H. macrodactyla</i> , <i>H. erythroga</i>)	4	5 x 5	10 x 5	2	5	5 x 1	5 x 1	1) 4) 10) 11) 18)	
139	Kaskadenfrösche (z. B. <i>Amolops</i> spp., <i>Huia</i> spp., <i>Meristogenys</i> spp., <i>Staurois</i> spp.)	4	5 x 10	10 x 10	-	10	10 x 1	10 x 1	1) 3) 4) 10) 11) 15) 17)	
140	Boden- und gebüschbewohnende Echte Frösche (z. B. <i>Hylarana chalconota</i>)	4	12 x 6	-	-	15	6 x 1	-	1) 2) 3) 4) 5) 10)	
	Ranixalidae									

141	Bodenbewohnende Ranixalidae (<i>Indirana</i> spp.)	4	15x8	-	-	8	8x1	-	1) 2) 4) 10)
	Dicroglossidae								
142	Halbbaquatische Dicroglossidae (z. B. <i>Fejervarya limnocharis</i> , <i>Occidozyga</i> spp., <i>Phrynoglossus laevis</i>)	4	10x8	10x8	2	8	8x1	8x1	1) 4) 10) 11)
143	Tigerfrösche (z. B. <i>Hoplobatrachus</i> spp.)	4	5x5	10x5	2	5	5x1	5x1	1) 4) 10) 11)
144	Bodenbewohnende Dicroglossidae (z. B. <i>Limnonectes clariae</i> , <i>L. laticeps</i>)	4	12x6	-	-	6	6x1	-	1) 2) 4) 10)
145	Bachuferbewohnende Dicroglossidae (z. B. <i>Limnonectes kulihii</i> , <i>Nannophrys ceylonensis</i> , <i>Quasipaa exilispinosa</i>)	4	12x6	-	-	6	6x1	-	1) 2) 4) 10) gewisse Arten 15) gewisse Arten 16) 17)
146	Riesen-Dicroglossidae (z. B. <i>Limnonectes blythii</i> , <i>L. malesianus</i>)	4	8x4	-	-	4	4x1	-	1) 2) 4) 10)
147	Grab-Dicroglossidae (z. B. <i>Sphaerotheca</i> spp.)	4	10x5	-	-	5	5x1	-	1) 2) 4) 14)
	Afrikanische Grabfrösche (Pyxicephalidae)								
148	Grabende Grabfrösche, mittelgroße Arten (<i>Pyxicephalus edulis</i> , <i>P. abbianus</i> , <i>Tomopterna marmorata</i>)	2	10x5	-	-	4	5x1	-	1) 14)
149	Afrikanischer Riesengrabfrosch (<i>Pyxicephalus adspersus</i>)	1	4x2	-	-	2	2x1	-	1) 14) 23)
150	Halbbaquatische Grabfrösche (z. B. <i>Amieta lubrica</i> , <i>Aubria</i> spp.)	2	5x5	10x5	2	5	5x1	5x1	1) 4) 10) 11) gewisse Arten 16) gewisse Arten 18)
151	Bodenbewohnende Zwerg-Grabfrösche (z. B. <i>Arthroleptella drewesii</i> , <i>Microbatrachella capensis</i> , <i>Cocosternum</i> spp.)	4	20x10	-	-	10	10x2	-	1) 2) 4) gewisse Arten 5), gewisse Arten 10)
152	Spring-Grabfrösche (z. B. <i>Amieta fasciata</i>)	2	80x30	-	-	15	30x10	-	1) 2) 4) 5)
	Ruderfrösche (Rhacophoridae)								
153	Halbbaquatische Ruderfrösche (z. B. <i>Dendrobatrana dorsalis</i> , <i>Felhyla</i> spp., <i>Theloderma</i> spp.)	4	2x4	8x4	1	4	4x1	4x1	1) 4) 5), 10), 11) gewisse Arten 16)
154	Bodenbewohnende Ruderfrösche (z. B. <i>Buergeria</i> spp.)	4	12x6	-	-	6	3x1	-	1) 2) 4) 10) gewisse Arten 16) gewisse Arten 17)
155	Kleine und mittelgroße, gebüsch- und baumbewohnende Ruderfrösche aus tropischen Klimazonen (z. B. <i>Phyllautus</i> spp., <i>Nyctixalus</i> spp., bestimmte <i>Theloderma</i> spp. wie <i>T. asperum</i>)	4	12x6	-	-	12	3x1	-	1) 2) 3) 4) 5) 10) gewisse Arten 16)

Gehege für Froschlurche	Für Gruppen bis zu <i>n</i> Tieren				Für jedes weitere Tier			Besondere Anforderungen
	Anzahl (<i>n</i>)	Land- teil KL	Bassin KL	Tiefe KL	Gehege		Bassin KL	
					Fläche KL	Höhe KL		
156	4	10 x 5	-	-	10	5 x 1	-	1) 2) 3) gewisse Arten 7) gewisse Arten 12) gewisse Arten 16) 21)
157	4	10 x 5	-	-	10	5 x 1	-	1) 2) 3) 21)



Rhacophorus kio
Flugfrosch

Rhacophorus demmysi
Chinesischer Flugfrosch

Baumbewohnende Ruder- und Flugfrösche aus gemäßigten und subtropischen Klimazonen (z. B. *Rhacophorus demmysi*, *R. schlegelii*)

Baumbewohnende Ruder- und Flugfrösche aus tropischen Klimazonen (z. B. *Polypedates leucomystax*, *P. otilophus*, *Rhacophorus bipunctatus*, *R. reinwardtii*)



Rhinophrynus dorsalis
Ruderfrosch

158	Graue Baumfrosche (<i>Chiromantis</i> spp.)	4	10 x 5	-	10	5 x 1	-	1) 2) 3) 4) 18) 21)
	Madagaskarfrosche (Mantellidae)							
159	Halbaquatische Madagaskarfrosche, kleine und mittelgroße Arten (z. B. <i>Blommersia blommersae</i> , <i>B. wittiei</i> , <i>Mantidactylus alutus</i> , <i>M. ulcerosus</i>)	4	10 x 8	4	8	8 x 1	8 x 1	1) 4) 10) gewisse Arten 15) gewisse Arten 16)
160	Halbaquatische Madagaskarfrosche, große Arten (z. B. <i>Mantidactylus guttulatus</i>)	2	5 x 5	2	5	5 x 1	5 x 1	1) 4) 10) gewisse Arten 15) gewisse Arten 16)
161	Madagaskar-Grabfrosche (z. B. <i>Laliostoma</i> spp.)	2	10 x 5	-	5	5 x 1	-	1) 2) 4) 14)
162	Bodenbewohnende Zwerg-Madagaskarfrosche (z. B. <i>Blommersia grandisonae</i> , <i>B. domerguei</i>)	4	25 x 15	-	15	3 x 2	-	1) 2) 4) 10) gewisse Arten 16) gewisse Arten 17)
163	Bodenbewohnende Madagaskarfrosche, kleine und mittelgroße Arten (z. B. <i>Aglyptodactylus madagascariensis</i> , <i>Mantella</i> spp., <i>Mantidactylus charlottea</i> , <i>M. melanopleura</i>)	4	20 x 10	-	20	2 x 2	-	1) 2) 4) 10) gewisse Arten 16)
164	Baumbewohnende Madagaskarfrosche, kleine und mittelgroße Arten (z. B. <i>Boophis microtypus</i> , <i>B. luteus</i> , <i>Mantella laevigata</i>)	4	15 x 10	-	15	10 x 1	-	1) 2) 3) 4) 5) 10) gewisse Arten 16) gewisse Arten 17)
165	Baumbewohnende Madagaskarfrosche, große Arten (z. B. <i>Boophis albilabris</i> , <i>B. madagascariensis</i>)	2	12 x 6	-	12	3 x 1	-	1) 2) 3) 4) 5) 10) gewisse Arten 16) gewisse Arten 17)

Bildnachweise

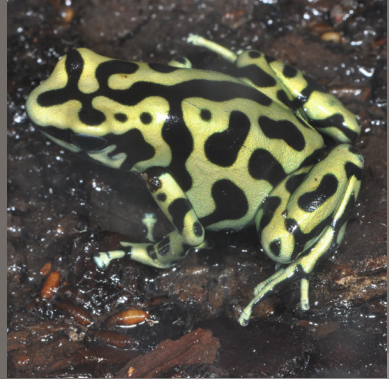
Autor:	Seite
Peter Janzen	Titel, 5, 8, 10, 11zvo, 12, 15, 16, 18, 22, 23m, 23u, 24, 26, 28o, 28u, 32o, 32u, 33, 34 alle, 35zvu, 35u, 36
Axel Kwet	4, 13, 17u, 19o, 19u, 20
Peter Klaas	6/7, 11o, 21, 17o, 35o, 35zvo
Ulrich Schmidt	2, 11u, 23o



Epipedobates anthonyi
Dreistreifen-Baumsteiger



Phyllobates terribilis
Goldener Blattsteiger



Dendrobates auratus
Goldbaumsteiger



Ranitomeya imitator
Falscher Fünfstreifen-Baumsteiger



Dendrobates tinctorius
Färberfrosch



Melanophryniscus klappenbachi
Hummelkrötchen



Pedostibes hosii
Baumkröte



Ranitomeya reticulata
Rotrückengiftfrosch



Rhacophorus orlovi
Orlovs Ruderfrosch

Impressum

Herstellung und Vertrieb durch:

Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und
Terrarienkunde (DGHT) e. V.

Postfach 120433
68055 Mannheim

Tel.: 0621/862 564 90

Fax: 0621/862 564 92

E-Mail: gs@dght.de

© DGHT 2018

ISBN 978-3-945043-25-7

Hinweis:

Eine Vervielfältigung des Gutachtens ist ohne
Genehmigung gestattet, jedoch nur unverändert und
vollständig.

Stand: September 2018



Dendrobates tinctorius
Färberfrosch

